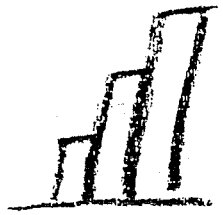


# **Statistische Berichte**

Landesamt für  
Datenverarbeitung  
und Statistik  
Brandenburg



K 19 – j / 99

## **Leistungen an Asylbewerber im Land Brandenburg**

**1999**

Teil 3:  
Empfänger von besonderen Leistungen

**Erarbeitet:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Gesundheit, Sozialleistungen, Rechtspflege

**Herausgeber:**

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: (0331) 39 403 - 405

Fax: (0331) 39 418

Internet: <http://www.brandenburg.de/lds/>

E-Mail: [Info@lds.brandenburg.de](mailto:Info@lds.brandenburg.de)

Erschienen im Oktober 2000

Preis: 5,00 DM

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg, Potsdam, 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Inhalt

### Seite

Zeichenerklärung/Abkürzung.....	4
Erläuterungen .....	5
Grafiken	
Gesamtübersicht.....	8
1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbrin- gung und Stellung zum Haushaltsvorstand Im Laufe des Berichtsjahres 1999.....	10
2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit Im Laufe des Berichtsjahres 1999.....	11
3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand Am Jahresende 1999 .....	16
4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit Am Jahresende 1999 .....	18
5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung Am Jahresende 1999 .....	22
6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen, nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung Am Jahresende 1999 .....	23

### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau null)
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann

### **Abkürzung**

AsylbLG - Asylbewerberleistungsgesetz

## **Erläuterungen**

### **Vorbemerkungen**

Ab dem Berichtsjahr 1994 wurde die Sozialhilfestatistik grundlegend neu strukturiert, d.h. die Statistik wurde erweitert und das Verfahren verändert, wobei das Hauptgewicht der Reform bei der Empfängerstatistik lag. Gleichzeitig wurden auf der Grundlage des „Gesetzes zur Neuregelung der Leistungen an Asylbewerber - Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)“ Asylbewerber aus der Sozialhilfestatistik herausgelöst und in eigenständiger Statistik nachgewiesen.

Asylbewerber haben somit seit November 1993 keinen Anspruch mehr auf Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, sondern nur noch auf die niedrigeren Kostensätze gemäß dem AsylbLG.

Sowohl die Sozialhilfestatistik als auch die Asylbewerberleistungsstatistik gliedern sich in die Teile:

- I - Ausgaben und Einnahmen,
- II - Empfänger.

Ein Vergleich der Daten zur Statistik der Sozialhilfe bis zum Berichtsjahr 1993 ist nicht mehr uneingeschränkt möglich.

In diesem statistischen Bericht werden die Empfänger von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG publiziert.

### **Rechtsgrundlagen**

Rechtsgrundlage der Statistik ist § 12 des AsylbLG vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. August 1998 (BGBl. I S. 2505) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300). Mit Wirkung vom 1. Juni 1997 wurde das AsylbLG neu gefasst und im BGBl. Teil I Nr. 57 bekannt gemacht.

Durch die Novellierung der Rechtsgrundlage erfolgt der Wegfall der Leistungsgewährung in besonderen Fällen bis zum 1. Juni 2000.

### **Ziel der Statistik**

Mit der Erhebung werden umfassende Daten der Empfänger von besonderen Leistungen erfasst und die sozialen und finanziellen Auswirkungen des neuen Asylrechts widerspiegelt.

### **Methodische Hinweise**

Die Leistungsempfänger der Asylbewerber werden je gewährter Hilfeart als Empfänger von Regelleistungen und/oder als Empfänger von besonderen Leistungen in gesonderten Jahreserhebungen erfasst.

Die Ergebnisse der Leistungsbezieher besonderer Leistungen werden aus der Bestandserhebung „Empfänger von Regelleistungen im Berichtsjahr“ und der Erhebung „Empfänger von ausschließlich besonderen Leistungen im Berichtsjahr“ zum Jahresende zusammengeführt.

## **Definitionen**

### **Regel-/Grundleistungen**

Mit Inkrafttreten der Gesetzesnovelle des AsylbLG erfolgt ab 1. Juni 1997 generell für alle Asylbewerber nur noch diese Art der Leistungsgewährung.

Neben den Regel-/Grundleistungen erhalten Asylbewerber im Bedarfsfall noch zusätzliche Leistungen in Form von besonderen Leistungen.

### **Hilfen in besonderen Lebenslagen**

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich zu den Leistungen in besonderen Fällen, im Bedarfsfall, nachstehende Hilfen in Anlehnung an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) gewährt werden:

- Krankenhilfe (§ 37 BSHG),
- Hilfe zur Pflege (§ 68 ff. BSHG),
- Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38 BSHG),
- Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 Abs. 1 BSHG).

Mit Veränderung der Rechtsgrundlage erfolgt ab 1. Juni 1997 die Einstellung dieser Leistungsgewährung bis zum 1. Juni 2000.

### **Andere Leistungen**

Asylbewerber denen, in der Regel zusätzlich neben den Grundleistungen im Bedarfsfall, nachstehendes gewährt wird:

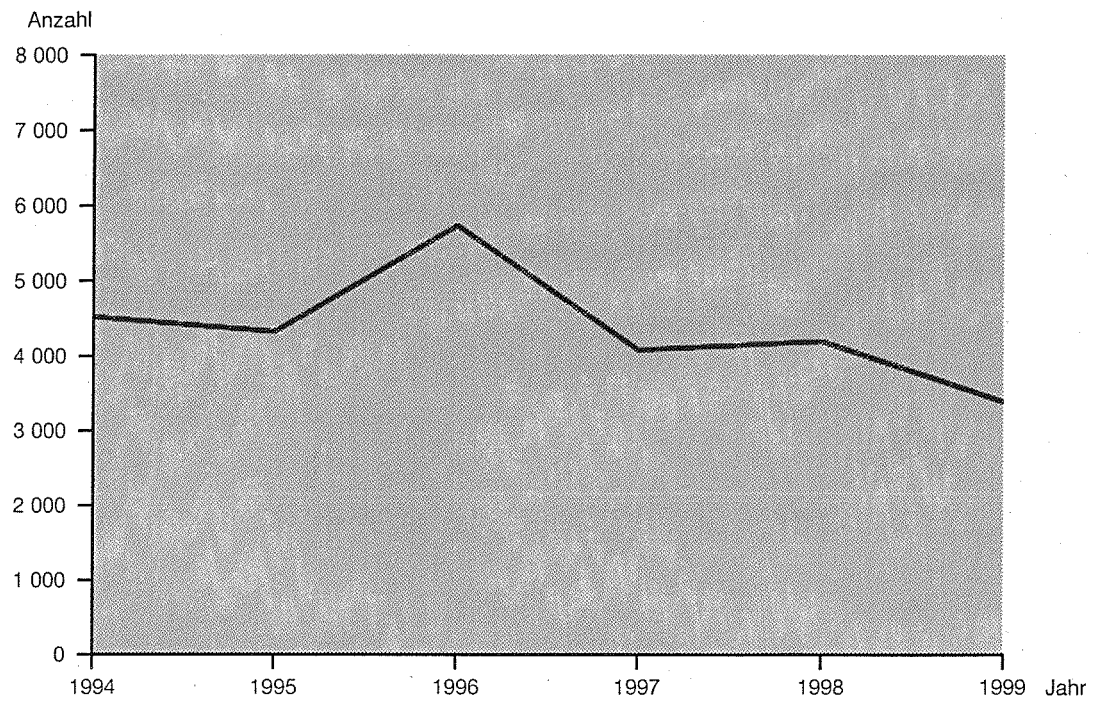
- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (gemäß § 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (gemäß § 5 AsylbLG),
- Sonstige Leistungen (gemäß § 6 AsylbLG).

Mit dem statistischen Bericht werden auch Leistungsempfänger, die ausschließlich im Laufe des Berichtsjahres, besondere Leistungen erhalten, nachgewiesen. Hierbei handelt es sich um Einzelfälle.

### **Arbeitsgelegenheiten**

Hierzu zählen die zur Verfügung gestellten Arbeitsgelegenheiten in Einrichtungen zur Aufrechterhaltung und Betreibung der Einrichtung; bei staatlichen, kommunalen und gemeinnützigen Trägern.

### Empfänger/innen von besonderen Leistungen im Zeitraum 1994 - 1999



# **Gesamtübersicht der Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz**

Merkmal	Am Jahresende					
	1994	1995	1996	1997 <sup>1)</sup>	1998 <sup>1)</sup>	1999 <sup>1)</sup>
Empfänger insgesamt	4 519	4 320	5 729	4 077	4 193	3 385
darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen	4 481	4 316	5 728	4 067	4 190	3 385
Staatsangehörigkeit						
Europa	1 924	1 756	2 086	1 546	1 317	1 117
Afrika	551	460	676	659	775	670
Amerika	6	9	34	43	73	104
Asien	1 828	1 947	2 693	1 653	1 814	1 370
übrige Staaten; staatenlos	5	5	10	3	2	2
ungeklärt	194	140	230	173	212	121
ohne Angaben	11	3	—	—	—	1
Aufenthaltsrechtlicher Status						
Aufenthaltsgestattung	3 502	3 121	4 097	2 533	2 601	2 046
vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	42	31	64	200	54	43
Familienangehörige	407	277	381	317	296	291
geduldete Ausländer	568	891	1 187	1 023	1 240	1 000
Einreise über einen Flughafen	—	—	—	—	—	—
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	—	—	—	4	2	5
Art der Unterbringung						
Aufnahmeeinrichtung	256	328	649	75	14	15
vergleichbare Einrichtung	2 054	1 897	2 568	—	—	—
anderweitige Unterbringung	2 209	2 095	2 512	—	—	—
Gemeinschaftsunterkunft	—	—	—	3 325	3 621	2 726
Dezentrale Unterbringung	—	—	—	677	558	644
Durchschnittsalter der Empfänger von besonderen Leistungen	24,1	24,8	25,2	25,4	25,5	25,6

1) Inkrafttreten des ersten Gesetzes zur Änderung des AsylbLG vom 26. Mai 1997



**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von  
anderen Leistungen im Laufe des Berichtsjahres  
1999**

**1. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen, nach Geschlecht, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand  
Im Laufe des Berichtsjahres 1999<sup>\*)</sup>**

Merkmal	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Männlich	5 080	4 383	106	845	1 843	791
unter 3	195	188	8	—	79	17
3 - 7	243	229	3	—	118	37
7 - 11	194	182	—	—	118	54
11 - 15	158	151	2	—	96	42
15 - 18	215	184	4	24	62	45
18 - 21	524	428	13	77	173	62
21 - 25	687	562	14	143	238	85
25 - 30	992	860	20	190	290	134
30 - 40	1 344	1 147	29	270	475	216
40 - 50	425	360	9	113	166	73
50 - 60	77	68	3	25	18	17
60 - 65	11	9	—	3	5	5
65 und älter	15	15	1	—	5	4
Durchschnittsalter	26,2	25,9	27,2	31,1	25,0	26,5
Weiblich	2 224	2 021	89	378	1 002	458
unter 3	201	186	20	—	82	32
3 - 7	203	192	2	—	101	38
7 - 11	167	158	3	—	105	49
11 - 15	137	125	3	—	81	48
15 - 18	92	82	1	9	51	26
18 - 21	112	98	3	22	43	20
21 - 25	186	158	9	40	68	27
25 - 30	313	289	10	74	125	69
30 - 40	544	490	23	140	244	106
40 - 50	187	166	10	70	75	34
50 - 60	48	44	3	17	15	6
60 - 65	18	18	2	6	5	3
65 und älter	16	15	—	—	7	—
Durchschnittsalter	23,9	23,7	24,2	33,8	22,6	22,6
Insgesamt	7 304	6 404	195	1 223	2 845	1 249
unter 3	396	374	28	—	161	49
3 - 7	446	421	5	—	219	75
7 - 11	361	340	3	—	223	103
11 - 15	295	276	5	—	177	90
15 - 18	307	266	5	33	113	71
18 - 21	636	526	16	99	216	82
21 - 25	873	720	23	183	306	112
25 - 30	1 305	1 149	30	264	415	203
30 - 40	1 888	1 637	52	410	719	322
40 - 50	612	526	19	183	241	107
50 - 60	125	112	6	42	33	23
60 - 65	29	27	2	9	10	8
65 und älter	31	30	1	—	12	4
Durchschnittsalter	25,5	25,2	25,8	31,9	24,2	25,1
Aufenthaltsgestattung	4 436	3 877	92	773	1 672	735
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	130	82	10	32	29	12
Familienangehörige(r)	650	581	36	54	369	99
Geduldete(r) Ausländer(in)	2 078	1 854	57	364	766	403
Einreise über einen Flughafen	—	—	—	—	—	—
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	10	10	—	—	9	—
Aufnahmeeinrichtung	59	47	1	17	41	—
Gemeinschaftsunterkunft	5 862	5 101	156	1 022	1 960	850
Dezentrale Unterbringung	1 383	1 256	38	184	844	399
Haushaltsvorstand	4 766	4 051	126	933	1 612	683
Ehegatte(in)	616	571	23	210	285	149
Kind	1 689	1 591	43	46	880	368
Sonstige Person	233	191	3	34	68	49

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

<sup>1)</sup> Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

**2. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen in Form von anderen Leistungen und Staatsangehörigkeit  
Im Laufe des Berichtsjahres 1999<sup>\*)</sup>**

Staatsangehörigkeit	Insgesamt <sup>1)</sup>	und zwar				
		Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
		ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Europa zusammen	2 532	2 264	63	417	1 030	469
Bosnien-Herzegowina	388	340	9	78	139	98
Bulgarien	15	15	1	—	5	2
Jugoslawien <sup>2)</sup>	1 030	921	26	198	464	246
Polen	3	3	—	—	—	—
Rumänien	20	20	—	2	9	1
Russische Föderation	58	56	1	5	27	9
Türkei	771	691	14	78	296	83
Ungarn	—	—	—	—	—	—
Übriges Europa	247	218	12	56	90	30
 Afrika zusammen	 1 352	 1 212	 21	 262	 450	 262
Algerien	150	123	—	30	46	45
Ghana	18	18	—	—	1	1
Kongo, Dem. Rep.	140	135	3	27	61	31
Nigeria	36	33	—	7	13	8
Übriges Afrika	1 008	903	18	198	329	177
 Amerika zusammen	 167	 153	 10	 58	 40	 26
 Asien zusammen	 2 968	 2 512	 93	 459	 1 226	 449
Afghanistan	251	240	3	53	156	51
China	191	156	6	8	74	26
Indien	251	213	4	48	72	16
Iran	208	185	7	77	134	54
Libanon	163	149	3	15	70	44
Pakistan	235	204	8	51	73	29
Sri Lanka	5	3	—	1	1	—
Vietnam	1 516	1 240	60	181	578	189
Übriges Asien	148	122	2	25	68	40
 Übrige Staaten; staatenlos	 7	 4	 —	 1	 2	 1
 Ungeklärt	 278	 259	 8	 26	 97	 42
 Insgesamt	 7 304	 6 404	 195	 1 223	 2 845	 1 249

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

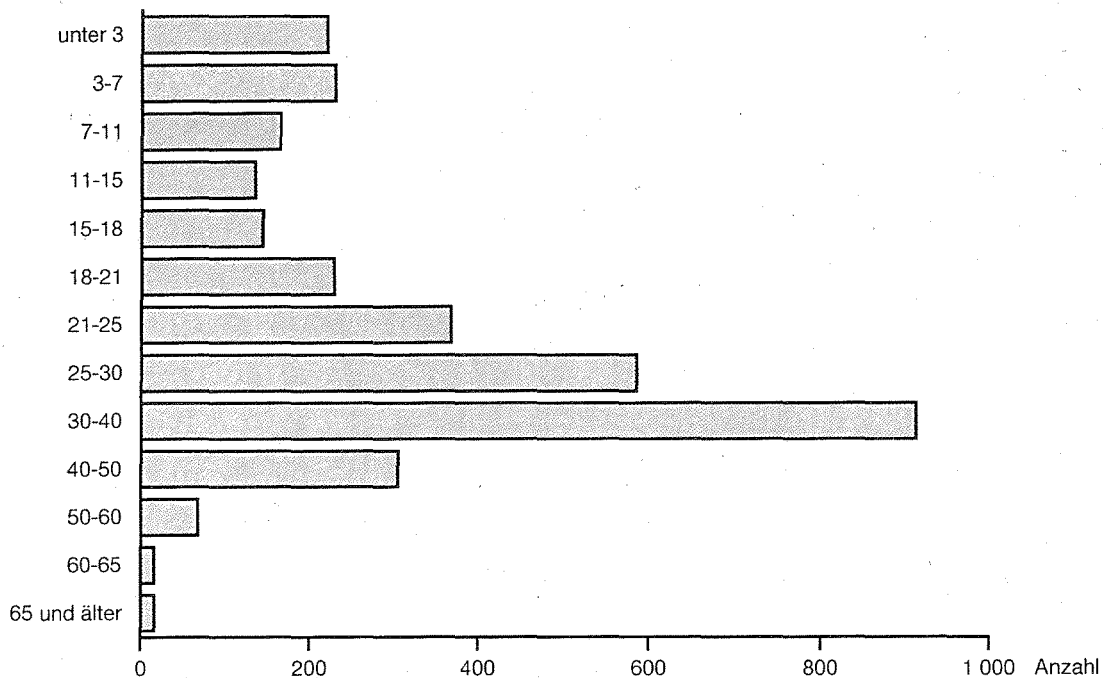
2) Serbien und Montenegro



**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen  
am Jahresende  
1999**

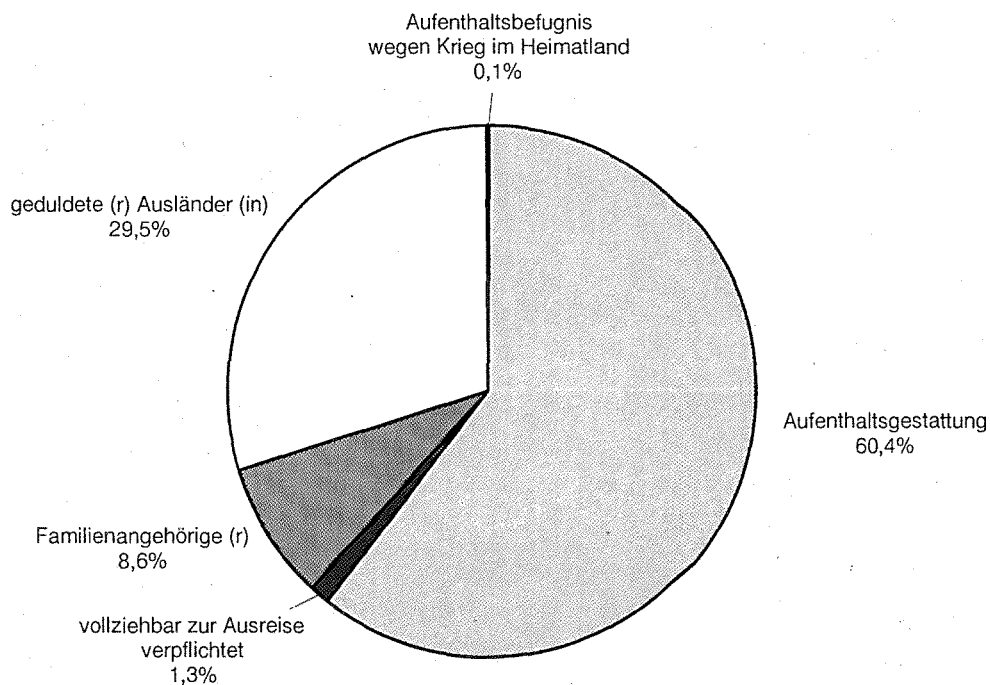
## 1. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1999 nach Altersgruppen

Empfänger (innen) insgesamt  
davon im Alter von ... bis ...  
unter Jahren



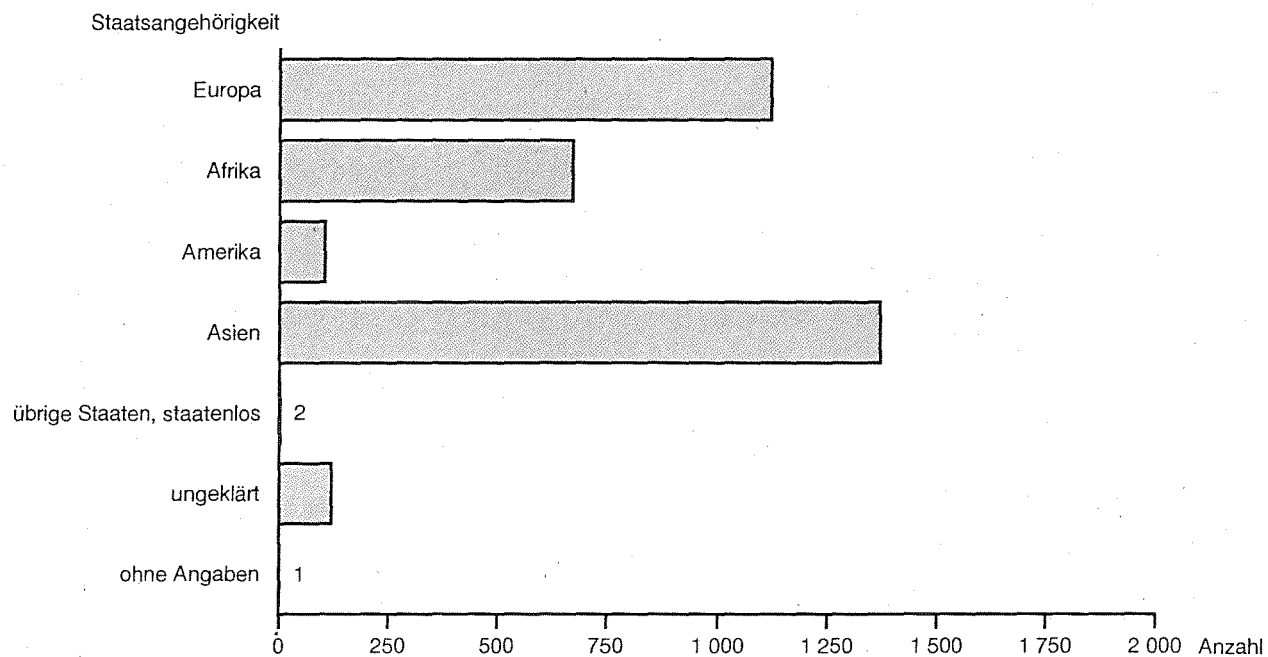
LDS Brandenburg 306/00

## 2. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1999 nach dem aufenthaltsrechtlichen Status



LDS Brandenburg 307/00

### 3. Empfänger (innen) von besonderen Leistungen gemäß AsylbLG am Jahresende 1999 nach der Staatsangehörigkeit



**3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand  
Am Jahresende 1999<sup>1)</sup>**

Merkmal	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Männlich	2 223	2 223	1 873	27	311	409	397
unter 3	106	106	101	3	—	16	6
3 - 7	123	123	110	1	—	42	19
7 - 11	89	89	84	—	—	33	17
11 - 15	72	72	66	—	—	14	15
15 - 18	98	98	81	1	14	22	22
18 - 21	178	178	148	1	18	23	29
21 - 25	274	274	221	4	47	44	52
25 - 30	422	422	353	5	52	70	78
30 - 40	615	615	505	10	112	102	107
40 - 50	188	188	153	2	56	35	40
50 - 60	45	45	39	—	10	6	7
60 - 65	5	5	4	—	2	1	2
65 und älter	8	8	8	—	—	1	3
Durchschnittsalter	26,2	26,2	25,9	26,6	32,5	24,4	27,5
Weiblich	1 162	1 162	1 012	23	199	259	204
unter 3	113	113	103	3	—	24	15
3 - 7	106	106	96	—	—	42	21
7 - 11	75	75	72	1	—	25	20
11 - 15	62	62	58	1	—	18	12
15 - 18	45	45	41	1	4	14	11
18 - 21	50	50	40	1	11	8	8
21 - 25	93	93	76	2	18	14	13
25 - 30	163	163	145	1	31	27	24
30 - 40	298	298	254	7	81	62	54
40 - 50	116	116	93	6	41	21	20
50 - 60	22	22	17	—	10	1	3
60 - 65	11	11	10	—	3	2	3
65 und älter	8	8	7	—	—	1	—
Durchschnittsalter	24,4	24,4	23,9	28,0	34,5	21,2	23,9

\*) Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden



**Noch: 3. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung, Altersgruppe, aufenthaltsrechtlichem Status, Art der Unterbringung und Stellung zum Haushaltsvorstand  
Am Jahresende 1999<sup>\*)</sup>**

Merkmal	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Insgesamt	3 385	3 385	2 885	50	510	668	601
unter 3	219	219	204	6	—	40	21
3 - 7	229	229	206	1	—	84	40
7 - 11	164	164	156	1	—	58	37
11 - 15	134	134	124	1	—	32	27
15 - 18	143	143	122	2	18	36	33
18 - 21	228	228	188	2	29	31	37
21 - 25	367	367	297	6	65	58	65
25 - 30	585	585	498	6	83	97	102
30 - 40	913	913	759	17	193	164	161
40 - 50	304	304	246	8	97	56	60
50 - 60	67	67	56	—	20	7	10
60 - 65	16	16	14	—	5	3	5
65 und älter	16	16	15	—	—	2	3
Durchschnittsalter	25,6	25,6	25,2	27,3	33,3	23,1	26,3
Aufenthaltsgestattung	2 046	2 046	1 694	28	331	460	446
Vollziehbar zur Ausreise verpflichtet	43	43	39	2	6	3	5
Familienangehörige(r)	291	291	253	5	8	88	11
Geduldete(r) Ausländer(in)	1 000	1 000	894	15	165	116	139
Einreise über einen Flughafen	—	—	—	—	—	—	—
Aufenthaltsbefugnis wegen Krieg im Heimatland	5	5	5	—	—	1	—
Aufnahmeeinrichtung	15	15	15	—	—	—	—
Gemeinschaftsunterkunft	2 726	2 726	2 305	40	430	417	464
Dezentrale Unterbringung	644	644	565	10	80	251	137
Haushaltsvorstand	2 102	2 102	1 748	34	362	320	361
Ehegatte(in)	340	340	282	5	106	88	69
Kind	847	847	780	9	22	245	153
Sonstige Person	96	96	75	2	20	15	18

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit  
Am Jahresende 1999<sup>\*)</sup>**

Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Europa zusammen	1 117	1 117	968	12	183	225	210
Albanien	78	78	74	1	5	—	—
Bosnien-Herzegowina	185	185	164	3	47	46	77
Bulgarien	7	7	6	—	—	1	—
Estland	1	1	1	—	—	1	—
Großbritannien und Nordirland	1	1	1	—	—	—	—
Jugoslawien <sup>3)</sup>	417	417	339	5	88	101	76
Kroatien	9	9	8	—	3	—	2
Lettland	3	3	3	—	1	—	—
Mazedonien	3	3	2	1	—	—	—
Luxemburg	1	1	—	—	1	—	—
Portugal	1	1	—	—	—	1	1
Rumänien	15	15	13	—	2	—	—
Russische Föderation	40	40	37	—	3	13	7
Schweiz	1	1	1	—	—	—	—
Tschechoslowakei	3	3	1	1	1	—	—
Türkei	332	332	299	1	28	56	38
Ukraine	19	19	18	—	4	6	9
Weißrussland	1	1	1	—	—	—	—
Afrika zusammen	670	670	564	7	111	136	130
Ägypten	4	4	3	—	2	—	—
Äthiopien	8	8	8	—	3	—	1
Algerien	61	61	53	—	8	16	32
Angola	30	30	26	—	11	14	7
Benin	1	1	1	—	—	—	—
Eritrea	1	1	1	—	—	1	—
Ghana	7	7	7	—	—	—	—
Kamerun	92	92	72	2	17	18	14
Kenia	82	82	62	3	17	21	11
Kongo	5	5	5	—	1	1	1
Kongo, Dem. Rep.	97	97	90	—	15	18	12
Liberia	28	28	26	—	1	3	8
Marokko	5	5	4	—	—	4	—
Mauritius	1	1	—	—	1	1	—
Mosambik	1	1	—	1	—	—	—
Niger	1	1	1	—	—	—	—
Nigeria	23	23	21	—	3	4	3
Sierra Leone	115	115	99	—	14	14	18
Somalia	1	1	—	—	—	1	1
Sudan	45	45	35	1	6	9	7
Südafrika	3	3	3	—	—	—	—
Tansania	2	2	2	—	—	2	2

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

3) Serbien und Montenegro

**Noch: 4. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und Staatsangehörigkeit  
Am Jahresende 1999<sup>\*)</sup>**

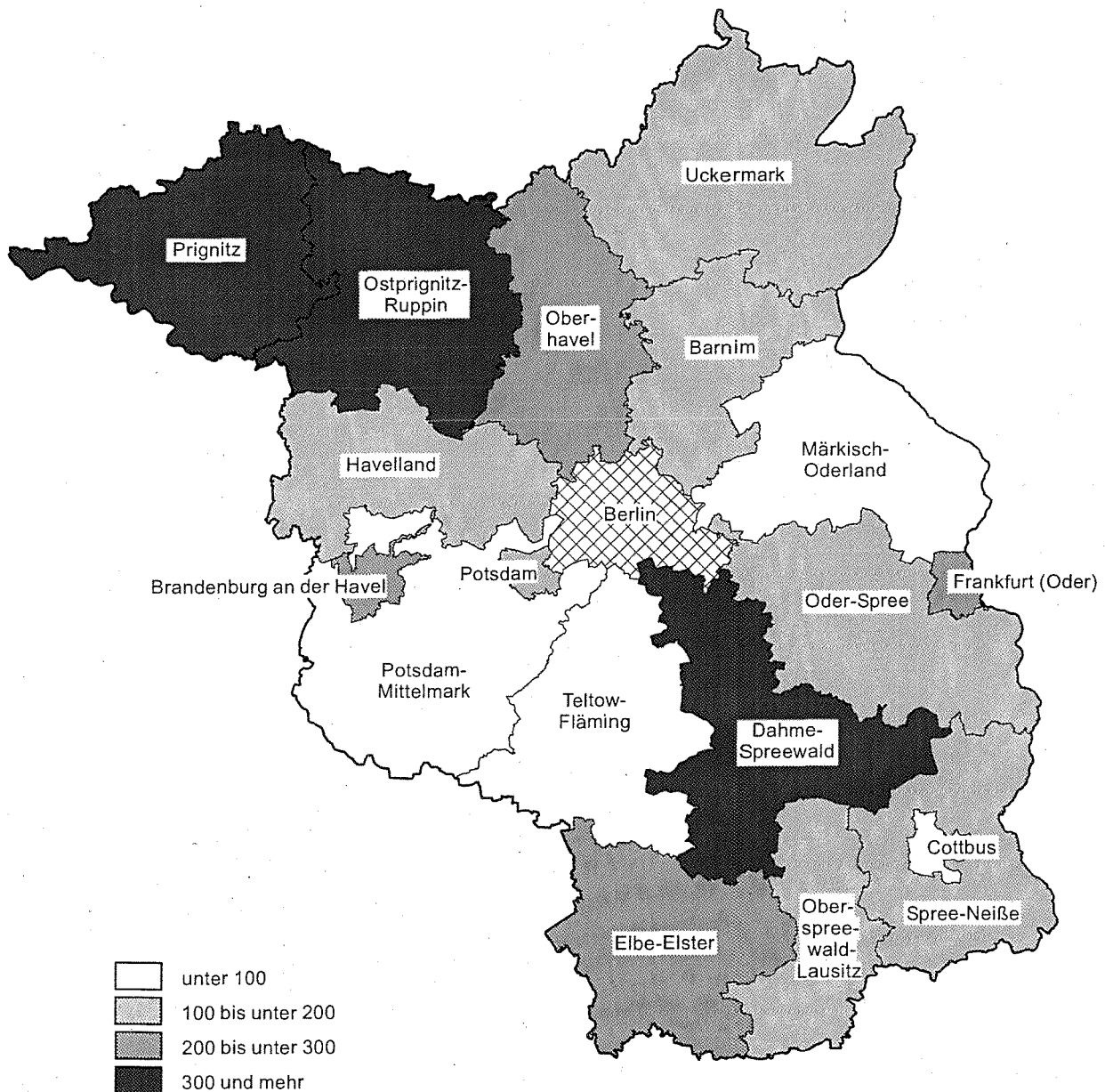
Staatsangehörigkeit	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sachleistung	Geldleistung
Togo	47	47	36	—	10	8	12
Tschad	4	4	3	—	—	—	1
Uganda	6	6	6	—	2	1	—
Amerika zusammen	104	104	83	3	34	8	10
Ecuador, einschl. Calapagos-Inseln	1	1	—	—	1	—	—
Kolumbien	70	70	59	2	22	5	7
Kuba	33	33	24	1	11	3	3
Asien zusammen	1 370	1 370	1 164	24	172	281	231
Afghanistan	137	137	121	2	23	30	24
Armenien	11	11	7	—	6	7	4
Aserbaidshan	4	4	2	—	2	—	—
Bangladesch	2	2	2	—	—	—	—
Bhutan	27	27	23	—	2	7	9
China, einschl. Tibet	98	98	87	—	4	19	16
Indien, einschl. Sikkim und Goa	76	76	70	—	9	2	4
Iran, Islamische Republik	114	114	89	3	37	31	23
Jordanien	24	24	21	—	1	4	12
Kambodscha	2	2	2	—	—	—	—
Kasachstan	4	4	4	—	2	—	—
Libanon	78	78	64	—	2	13	16
Nepal	2	2	—	—	2	—	—
Pakistan	100	100	80	3	9	10	16
Sri Lanka	1	1	1	—	—	—	—
Vietnam	690	690	591	16	73	158	107
Staatenlös	2	2	2	—	—	—	1
Ungeklärt	121	121	103	4	10	18	19
Ohne Angabe	1	1	1	—	—	—	—
Insgesamt	3 385	3 385	2 885	50	510	668	601

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

## Empfänger(innen) von besonderen Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz am Jahresende 1999



**Empfänger(innen) von besonderen Leistungen  
nach regionaler Gliederung  
1999**

**5. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach Art und Form der Leistung und regionaler Gliederung  
Am Jahresende 1999<sup>\*)</sup>**

Verwaltungsbezirk	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen		und zwar				
	insgesamt <sup>1)</sup>	darunter mit gleichzeitiger Gewährung von Regelleistungen <sup>2)</sup>	Leistung bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt		Arbeits- gelegenheit	sonstige Leistung in Form von	
			ambulant	stationär		Sach- leistung	Geld- leistung
Land Brandenburg	3 385	3 385	2 885	50	510	668	601
Kreisfreie Städte	656	656	612	2	70	52	33
Brandenburg an der Havel	249	249	212	1	69	47	26
Cottbus	83	83	76	1	—	5	6
Frankfurt (Oder)	208	208	208	—	1	—	1
Potsdam	116	116	116	—	—	—	—
Landkreise	2 729	2 729	2 273	48	440	616	568
Barnim	148	148	142	2	10	—	5
Dahme-Spreewald	385	385	377	2	24	101	14
Elbe-Elster	213	213	189	14	12	20	—
Havelland	114	114	93	2	28	2	6
Märkisch-Oderland	71	71	44	2	7	15	5
Oberhavel	223	223	195	1	37	12	31
Oberspreewald-Lausitz	103	103	86	—	24	21	1
Oder-Spree	186	186	156	1	48	5	7
Ostprignitz-Ruppin	451	451	330	5	61	341	371
Potsdam-Mittelmark	53	53	42	7	2	9	4
Prignitz	378	378	378	—	42	—	116
Spree-Neiße	166	166	75	6	96	8	3
Teltow-Fläming	45	45	45	—	—	—	—
Uckermark	193	193	121	6	49	82	5

<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren

2) Eine Untererfassung aufgrund des Meldeverfahrens kann nicht ausgeschlossen werden

**6. Empfänger(innen) von besonderen Leistungen nach ausgewählten Merkmalen und regionaler Gliederung  
Am Jahresende 1999<sup>\*)</sup>**


Verwaltungsbezirk	Insgesamt	Empfänger(innen) von besonderen Leistungen				
		und zwar				
		männlich	weiblich	im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 50	50 und älter
Land Brandenburg <sup>1)</sup>	3 385	2 223	1 162	889	2 397	99
Kreisfreie Städte	656	394	262	199	433	24
Brandenburg an der Havel	249	139	110	74	167	8
Cottbus	83	41	42	34	46	3
Frankfurt (Oder)	208	131	77	61	143	4
Potsdam	116	83	33	30	77	9
Landkreise	2 729	1 829	900	690	1 964	75
Barnim	148	90	58	53	95	—
Dahme-Spreewald	385	275	110	87	290	8
Elbe-Elster	213	131	82	69	135	9
Havelland	114	76	38	31	78	5
Märkisch-Oderland	71	55	16	19	45	7
Oberhavel	223	137	86	54	164	5
Oberspreewald-Lausitz	103	63	40	35	65	3
Oder-Spree	186	101	85	62	116	8
Ostprignitz-Ruppin	451	294	157	101	337	13
Potsdam-Mittelmark	53	29	24	14	36	3
Prignitz	378	297	81	72	299	7
Spree-Neiße	166	112	54	32	129	5
Teltow-Fläming	45	37	8	9	35	1
Uckermark	193	132	61	52	140	1




<sup>\*)</sup> Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt

<sup>1)</sup> ausschließlich Leistungsgewährung durch den örtlichen Träger

# Veröffentlichungen des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg im September 2000

Veröffentlichungen können beim Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg - Dezernat Öffentlichkeitsarbeit - Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam (Dortustraße 46), Fax: (0331) 39 418 bezogen werden.

Veröffentlichungen mit dem -Symbol rechts neben dem Verkaufspreis sind auch auf Disketten erhältlich.

Kennziffer	Titel	Preis in DM
A I 1, A V 2 - j/99	Bevölkerungsentwicklung und Flächen der kreisfreien Städte, Landkreise und Gemeinden 1999	10,00 40,00 
A I 3 - j/99	Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise nach Alter und Geschlecht 31.12.1999	39,00 
B II 5, 7 - j/99	Auszubildende am 31.12.1999 und Prüfungen 1999 sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 1999	13,50
B III 6 - j/99	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) 1999	4,50
C II 1 - m 07/00	Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland Juli 2000	3,50
C III 2 - m 06/00	Schlachtungen und Fleischerzeugung	3,50
C III 2 - m 07/00	- Juni 2000	3,50
	- Juli 2000	
C III 3 - m 05/00	Milcherzeugung und Milchverwendung	3,00
C III 3 - m 06/00	- Mai 2000	3,00
	- Juni 2000	
C III 6, 7 - vj 2/00	Legehennenhaltung, Eierzeugung und Schlachtungen von Geflügel 01.01. bis 30.06.2000	2,50
D I 2 - vj 2/00	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 01.04. - 30.06.2000	6,50
E I 1, 3 - m 07/00	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	7,50
E I 2 - m 07/00	- Betriebsergebnisse und Auftragseingangindex Juli 2000	4,00
	- Produktionsindex Juli 2000	
E II 1 - m 06/00	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Bauhauptgewerbe)	5,00
E II 1 - m 07/00	- Juni 2000	5,00
	- Juli 2000	
E III 1 - vj 2/00	Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe (Ausbaugewerbe) 2. Vierteljahr 2000	3,50
F II 1, 2 - m 06/00	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen	5,00
F II 1, 2 - m 07/00	- Juni 2000	5,00
	- Juli 2000	
G I 1 - m 06/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Einzelhandel - Messzahlen	3,50
	- Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	
G IV 1 - m 06/00	Gäste und Übernachtungen im Fremdenverkehr Juni 2000	6,00
G IV 3 - m 06/00	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe - Messzahlen	3,50
	- Juni 2000 - Vorläufige Ergebnisse	
H I 1 - m 06/00	Straßenverkehrsunfälle	5,50
H I 1 - m 07/00	- Juni 2000 - Endgültiges Ergebnis	2,50
	- Juli 2000 - Vorläufige Ergebnisse	
H I 4 - vj 2/00	Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 2. Vierteljahr 2000	4,00
H II 1 - m 06/00	Binnenschifffahrt Juni 2000	5,50
L IV 4 - 3j/95	Einkommen der Körperschaftsteuerpflichtigen und seine Besteuerung 1995	5,50
M I 2 - m 09/00	Preisindex für die Lebenshaltung September 2000	6,00
P I 1 - j/99	Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigkeit 1991 bis 1999	7,00
P I 2/ S 2 - j/99	Arbeitnehmerentgelt, Bruttolöhne und -gehälter, Arbeitnehmer 1991 bis 1999	7,00
Verzeichnis	Verzeichnis der Amtlichen Schlüsselnummern der Gemeinden Stand: 31. Dezember 1999	11,50 41,50 
Daten + Analysen Heft 5/00	Industrieminvestitionen 1995 - 1998, Landtagswahl 1999, Tourismus 1999, Region Havelland-Fläming	10,50